

hat die Ges., falls der Staat alsdann von dem ihm zustehenden Uebernahmerechte keinen Gebrauch macht, auf ihre Kosten die Bahn aufzunehmen und den Straßenkörper ordnungsgemäß wieder herzustellen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./3. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), dann zunächst 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von 2000 RM je Mitglied, der Vors. 4000 RM), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Wegen Gewinn-Beteil. des Bremischen Staats siehe oben.

Zahlstelle: Bremen: Bremer Bk. Fil. der Dresdner Bank.

Tochtergesellschaft:

Seit Oktober 1924 betreibt die Bremer Straßenbahn durch ihre Tochter-Ges., die Bremer Vorortbahnen G. m. b. H., eine Reihe von Krafffahrlnien in der Umgegend.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 9 800 000 RM in 14 000 Akt. zu 700 RM.

Vorkriegskapital: 8 800 000 M.

Urspr. A.-K. 180 000 M, erhöht bis 1912 auf 8 800 000 Mark, dann 1922 erhöht auf 14 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 3./4. 1925 Umstell. von 14 Mill. M auf 9 800 000 RM (10:7) in 13 850 Aktien zu 700 RM u. 750 Aktien zu 140 RM. Erhöhd. des A.-K. nur mit Zustimmung des Bremer Senats.

Kurs ult. 1927—1932: 114, 105, 90.50, 88.50, 70%, 68%. In Bremen notiert.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 6, 5 % (Div.-Schein 27).

F. W. Neukirch Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Findorffstraße 14—16.

Vorstand: Georg G. Menke, Georg Heinrich Klatte.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. und Konsul a. D. Curt Lehning, Rechtsanwalt Dr. Bodo Meier, Dipl.-Kaufmann Dr. Kurt Dallwig, Bremen.

Gegründet: 1805; A.-G. seit 11./11. 1921. Hervorgegangen aus der Firma F. W. Neukirch.

Zweck: Betrieb eines Speditions- u. Lagergeschäfts, Möbel- u. Schwertransport, bahnamtl. Rollfuhrwerk.

Kapital: 200 000 RM in 1000 Akt. zu 200 RM. Urspr. 5 Mill. M, 1922 erhöht um 5 Mill. M, 1923 erhöht um 11 Mill. M in 10 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu je 1000 M. Lt. G.-V. v. 17./1. 1925 Umstellung von 21 Mill. M auf 605 000 RM (St.-Akt. 100:3, Vorz.-Akt. 200:1) in 10 000 St.-Akt. zu 60 RM und 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Zwecks Deckung des Verlustes aus 1925 beschloß die G.-V. v. 13./9. 1926 Herabsetzung des Kap. um 302 500 RM durch Zusammenlegung der Akt. im Verhältnis 2:1. Lt. G.-V. v. 27./6. 1928 Aenderung der Stückelung in 1000 Akt. zu 300 RM. Die G.-V. v. 25./5. 1929 beschloß Einzieh. der nom. 2500 RM Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 27./3. 1933 beschloß Herabsetzung des A.-K. um 100 000 RM zur Beseitigung der Unterbilanz durch Herabsetzung des Nennwerts der über 300 RM lautenden St.-Akt. auf 200 RM gemäß den Vorschriften über die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./2. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.

Betriebs-Einnahmen 1927—1932 (Mill. RM.): 9.79, 10.3, 10.6, 11.1, 9.47, 7.37.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen (zus. 13 841 629 RM): Grundstücke und Gebäude 3 918 387, Umformwerke 239 629, Bahn und Konzession 6 195 829, Streckenausrüstung 1 241 970, Wagen-Bestand 1 862 691, Autobusse 143 866, Betriebs-Einrichtungen 206 757, Kontor-Einrichtungen 8 000, Dienstkleidungs-Bestand 25 000; Beteiligungen 5 900; Umlaufvermögen (zus. 2 901 511 RM): Betriebsvorräte 262 580, Wertpapiere 8925, Hypotheken für den Amortisationsfonds 231 282, Hypotheken, Darlehn und Wertpapiere für die Pensionskasse 1 281 031, Hypotheken für die Zusatzkasse 100 000, Vorausbezahlte Versicherungen 10 851, Darlehn 43 183, Kassenbestand 3454, Bankguthaben 414 622, Bankguthaben für die Pensionskasse 121 585, Bankguthaben für die Zusatzkasse 171 257, Bankguthaben für Spargelder 110 481, Debitoren 142 260. — Passiva: A.-K. 9 800 000, R.-F. 980 000, Amortisationsfonds 1 545 975, Erneuerungsfonds 1 087 057, Haftpflichtversicherungsrücklage 437 719, Darlehn des Bremer Staats 342 000, Pensionskasse 1 402 616, Zusatzkasse 271 257, Spargelder 110 481, nicht eingelöste Div. 365, Kreditoren 250 493, Gewinn 521 075. Sa. 16 749 040 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kosten des Betriebes (darunter u. a.: Gehälter und Löhne 2 468 541, Betriebsunkosten 581 261, Steuern 511 629, Stromverbrauch 730 105, Wagen-Reparatur 674 181) 6 258 027, Abschreib. 464 311, Zuweisungen an: Amortisationsfonds 70 000, Pensionskasse 50 000, Zusatzkasse 100 000, Gewinn (Vortrag aus 1931 38 358 + Gewinn 1932 482 717) 521 075 (davon: Div. 490 000, Vortrag 31 075). — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1931 38 359, Betriebseinnahmen abz. Beförderungssteuer (14 591) 7 371 338, Reklame 25 503, Zinsen und Mieten 28 213. Sa. 7 463 414 RM.

98 300, Gebäude 148 350, Transportmittel 44 300, Inventar u. Mobilien 12 815, Schuldner: diverse Schuldner 47 063, Ehlert Meyer und Aug. Drewes & Co. G. m. b. H. 31 033, bahnamtl. Rollfuhrges. m. b. H. 13 534, Banken u. Postscheck 44; Beteiligungen: Ehlert Meyer und Aug. Drewes & Co. G. m. b. H. 15 000, bahnamtl. Rollfuhrges. m. b. H. 13 000; Effekten 97, aktive Transitorien 2878, Kassa 1150, Futter, Bereifung u. Werkstättenmaterial 20 756, (aktive Avale 40 000), Verlust (Verlustvortrag aus 1931 15 826, Verlust 1932 45 188 = 61 015, abzügl. durch Auflösung des R.-F. 30 000) 31 016. — Passiva: A.-K. 300 000, div. Gläubiger 51 162, Banken, Postscheck 80 853, Hypotheken 5496, alte Div. aus 1926—30 314, Erlös a. Akt. I. Umstellung 907, Rückstellungen: Kontokorrentreserve 14 923, Pferdeselbstversicherung 1105, Steuerrückstellung 6100, passive Transitorien 10 303, (passive Avale 40 000), Restschuld a. Beteiligungen 8175. Sa. 479 338 RM.

Verlust- u. Gewinn-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 9 682, soziale Lasten 8628, Zs. 6795, Besitzsteuern 2890, sonstige Unkosten 23 334, verschiedene Ausgaben 7241, überkommener Verlust von Ehlert Meyer und Aug. Drewes & Co. G. m. b. H. 24 792, bahnamtl. Rollfuhrges. m. b. H. 6139, Abschreib. 15 037. — Kredit: Betriebseinnahmen 135 108, verschied. Einnahmen 21 241, Verlust 1932 45 189. Sa. 201 538 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinische Eisenbahn-Verkehrsmittel Aktiengesellschaft.

Sitz in Brühl bei Köln.

Vorstand: Dipl.-Ing. Wilhelm Kahl, Brühl; Werner Baldus, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Gen.-Kons. Bankdir. Herbst, Köln; Kaufm. Fritz Kramer, Köln-Ehrenf.; Dir. Georg Schwerin, Berlin.

Gegründet: 27./2. 1924; eingetr. 25./3. 1924.

Zweck: Herstellung u. Instandsetz. der dem Eisenbahn-, Land- u. Wasserstraßen- u. Luftverkehr dienenden Beförderungsmittel oder Teilen von solchen, Prüfung u. Betriebsführ. von Werken, die dem genannten